Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **64 (1938)**

Heft 31

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VON Heute

mer die Käse nachzählte, sah ihn aus ihrer gebückten Stellung von untenher an. Längst daran gewöhnt, von den Männer übersehen zu werden, und mit dem Gedanken, eine alte Jungfer zu sein und zu bleiben, vertraut, sagte sie barsch:

«Hab Dir nichts getan, Bauer, daß Du ein Recht hättest, mich zu uzen! Hab' meine Arbeit anständig getan und lasse mir nichts nachsagen! Wenn Du mich aber weghaben willst, so mache es kurz und kündige mir den Dienst.»

«Aber nein! Was fällt Dir ein?» sagte der Sonnenhofbauer verlegen. «Ich wollte doch nur —»

«Dann ist es gut», unterbrach sie ihn. «Aber kränken lasse ich mich nicht. Ich kann jeden Dienst haben, das weiß man überall.»

«Ja, das weiß man, und deshalb —»

«Und deshalb soll man mich auch nicht necken oder kränken, sondern in Ruhe lassen!» sagte sie, nahm einen Käse, der für die nächste Zeit in der Wirtschaft verbraucht werden sollte, unter den Arm und verließ die Kammer.

Der Sonnenhofbauer stand und kratzte sich den Kopf. Die hatte ihn nicht verstanden. Schwer, schwer war's mit den Weibern. Er würde halt doch ledig bleiben.

Die Male aber ging hochbefriedigt in die Küche. So, jetzt hatte sie sich Respekt verschafft und würde nicht mehr beleidigt werden von ihrem Herrn. Und die Male meinte, sie hätte wunder was erreicht ... Wilhelmine Baltinester

Eso öppis!

Ich wollte ein Schützenfest besuchen und versprach meinem Jungen, ein «Bärli» heimzubringen. Die Gattin machte dann allerdings die kleine Randbemerkung: «Halt dänn aber dies Wort! 's letscht Mal häsch em au es Bärli versproche, aber dänn nur en Aeffli heibracht!» Vino

(... gueti Frau, es werdet in Wirtschafte halt nu Aeffli verchauft!
Der Setzer.)

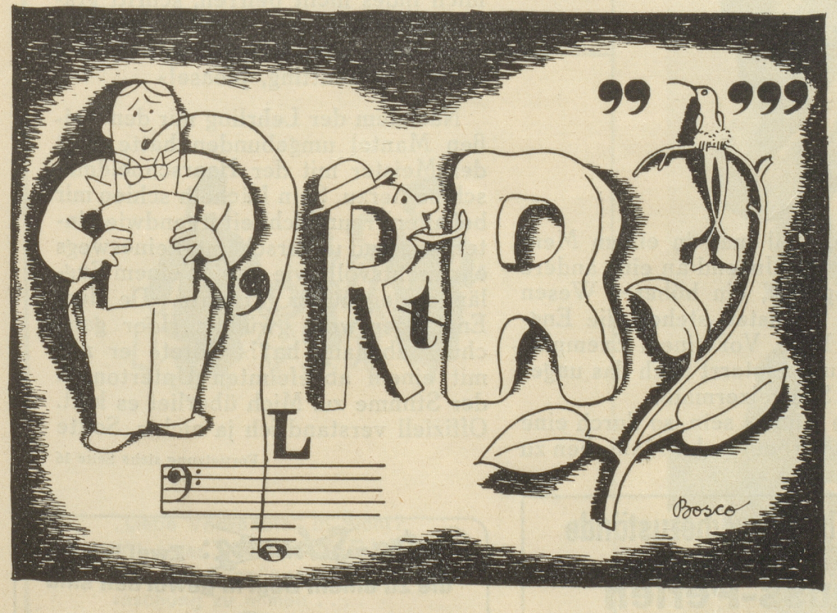
Auch eine Aehnlichkeit

Mutter zu ihrem Sprößling, der einige Zeit verdächtig still für sich beschäftigt ist: «Röbeli, was machscht?»

«Nüüd, Mame.»

«Merkwürdig, Du glichscht jede Tag meh dim Vater!» Hu.

Das Rätsel von Bosco



Vorausgesetzt, daß der geneigte Löser merkt, daß säb Tierchen, rechts oben, weder ein Lämmergeier, noch ein Storch ist, dürfte die Lösung seinem Scharfsinn nicht allzulange verborgen bleiben.

Auflösung Seite 23.

das seit 30 Jahren bewährte
Frauenschutz-Präparat
Von Aerzten begutachtet.
Vollständige Packung Fr. 5.50
Ergänzungstube Fr. 5.—
Erhältlich in allen Apotheken.
Aufklärenden Prospekt erhalten Sie kostenlos in Ihrer Apotheke
Patentex-Vertrieb, Zürich 8, Dufourstr. 176

HÜHNERAUGEN

Scholl's Zino-Pads zur gefahrlosen Behandlung von Hühneraugen und zum Schutz vor Schuhdruck und Reibung. — Auch in Größen für Hornhaut, Ballen und weiche Hühneraugen. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Preis Fr. 1.30 und 75 Cts. per Schachtel.

Scholl's Zino-Pads

NAROK KAFFEE

TRINKT NAROK REIN

HOT STUFF

A Negro preacher was trying to explain the fury of Hades to his congregation. «You all has seen molten iron running' out from a furnace, ain't you?» he asked. The congregation said it had.
«Well», the preacher continued, «dey uses dat stuff for ice-cream in de place I'm talking about.»

Narok AG., Schmidhof, Zürich
Telephon 73.260